XXIX.

Der schlummernde Knabe und die Göttin des Schicksals.

An einem Felsen-Abhang schlief
Ein Knabe sorglos ein;
Ihn sah die Schickung, kam und rief:
Wach auf, mein Kind, der Sturz ist tief
Und die Gefahr nicht klein!
Wie leicht geschieht's, du wendest dich,
Zerschmetternd dein Gebein,
Dann, liebes Kind, beklagen sich
Die armen Ältern über mich,
Nur über Mich allein!